

Handschriften / Autographen

Fragment des Tagebuchs von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Vepery, 01.01.1797-31.12.1797

11. Mai 1797

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171349

Aranie ist 76 fughette Mailen von Jire gelagan.
Ich reistete die Rüste durch, und reiste am Tage an-
gen das grofste Epitz. Ich arrivirte den Ort am Don-
nerstag morgen, blieb dort bis am den freitag Abend.
Nächstens ist bis Vornabend fünf um 8 Uhr gerisatfalte
blieben, und in einem neuen rebneten Kuchensack und
den selben ^{Mayn} bis gegen 5 Uhr nachmittags, da ich ge-
gerisatfalte mit einem Saute von Eferbuntwein
zu versenken mir ahlte. Bis zu Heiler. Am

Donn. May 7 fünf war ich reiste zu Ende, und ge-
richt mit Umlangen in den Gotzschel der flotte, und
ist und der Stadt und Mayn anlag. Savten.

Die grofste Hitze, die mich noch bis for in Matenbysalt
haben ist nicht über 94 Grad geranten. in Aranie war
sie über 100, und noch über 100 alt am freitag Abend
abreistete.

Donnerstag May 11. Zyannirte ein alte frau zum
Jannan mal, und ich in einer fughette familie zu Mayn
alt

alt Rindermarkt in dienst und nun dem Cataphagen
Lamm Salomon unterstellt wird, und fand, in dem
hübsch künftigen Sonntag ^{der feierl. Tag zu nusslangen.} zu lauten, weshalb sie sehr
begrüßt. Diese Person ist lange mit guter, oberflächlicher
Familie bekannt gewesen, durch diese Symptom für
zu denken, sehr flüchtig gekommen ist. Im 2. 19. 186

Donn. May. 14. Seit gestern haben wir ein un-
gewöhnliches Verändern der Natur. Nach dem die Hitze
am Freitag sehr groß gewesen, hatte wir heute ein
sehr kaltes kühles Tag. für uns war diese Veränd-
erung der Natur ein gar großer Wechsel. In der Nacht
hieß es, im Gebirge, und unmittelbar danach mal-
t sich. Nach der Nacht aus der ostwärts Symmetrie
sein und auch die ^{oben} gedachten Punkte. Hier
Gestalt kann mit der Zeit gehen zu sagen. Nach-
mittag sind wir aber wieder über Paetold gegen-
ständig haben, aber ab überflüssig ist ein un-
möglich. N. 4.